

ChessBase wurde 25 Jahre alt - Schach 25 Jahre älter (Norbert Blum)

Vor kurzer Zeit beging ChessBase seinen 25. Geburtstag. Dem aufmerksamen Leser unserer Seite ist dies natürlich nicht entgangen da bei uns immer die neusten Schlagzeilen der ChessBase Nachrichten sichtbar und über den Link auch zu erreichen sind. Aber was ist eigentlich ChessBase? Originär eine Datenbank für Schachpartien, ist es heute ein Markenname unter welchem nicht nur die inzwischen hochentwickelte Datenbank vertrieben wird sondern auch Schachprogramme, Schach-DVD's und vieles andere mehr oder wie es in einer Laudatio treffend umschrieben wurde: 'ChessBase ist das Microsoft der Schachsoftware.' Ich möchte an dieser Stelle das Jubiläum von ChessBase zum Anlass nehmen um anhand einer kleinen Zeitreise die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte zu veranschaulichen.

Früher hatte ich einen kleinen Tisch der permanent mit einem Schachbrett eingedeckt war. Darauf spielte ich vorzugsweise Partien und Stellungen aus Büchern nach welche sich in einem Regal häuften. Spielte ich auf dem Brett ein paar Züge einer Nebenvariante war es nicht immer einfach wieder zu der Stellung am Verzweigungspunkt zurückzukehren und mit der Hauptvariante fortzufahren. Dann hatte ich natürlich auch eine Schachzeitschrift abonniert, denn man wollte ja über das Schachgeschehen in der Welt und die neuesten Partien aktuell informiert sein. Aktuell im damaligen Sinne, das heißt unter Berücksichtigung von Redaktionsschluss, Druck und Versand bei einer in der Regel monatlich erscheinenden Zeitschrift. Die vom Freiburger Peter Bolt herausgegebene legendäre 'Schachwoche' lag mit einem zeitlichen Versatz von ein paar Tagen an der Spitze der Aktualität. Immer in der Vorweihnachtszeit zog es mich in ein Kaufhaus namens Hertie. Dort waren in der Spielwarenabteilung die neuesten Schachcomputer spielbereit aufgebaut und als guter Vereinsspieler konnte man gegen diese Kästen auch noch gewinnen. Auf der Oberfläche eines solchen Kastens befand sich ein mit Sensoren ausgestattetes Schachbrett, erweitert noch um ein Bedienfeld, und im Inneren des Kastens befand sich die ganze Technik. Außer Schachspielen konnten die Geräte übrigens nichts. Meine sonstigen Spiel- und Trainingspartner waren aus Fleisch und Blut und befanden sich zudem in körperlicher Nähe zu mir.

Kehren wir wieder in die Gegenwart zurück. Das Brett und die Figuren befinden sich bei Bedarf auf dem Monitor meines Rechners und lassen sich natürlich auch durch Mouseclick aufräumen. Das Regal ist der Festplatte gewichen auf der sich mittlerweile eine Unmenge an schachlichem Material angesammelt hat. Partien nachspielen ist eine komfortable Sache geworden da man per Click auf die Notation an jedem beliebigen Punkt aufsetzen kann. Bei vielen Turnieren ist es selbstverständlich die Partien spätestens am nächsten Tag elektronisch bereitzustellen, oft kann man die Partien auch live im Netz verfolgen. Ganz toll war das 'Final Four' im Deutschen Pokal wo es zu den Livepartien auch noch Kommentare eines Internationalen Meisters gab. Auf der Suche nach Gegnern habe ich neben den bekannten käuflichen Programmen die Wahl zwischen über hundert Freewareprogrammen, den sogenannten Engines welche unter einer standardisierten Oberfläche mit mir oder auch untereinander spielen können. Dabei schlugen mir die meisten dieser Engines das zum Glück nicht hölzerne Brett um die Ohren. Mit Menschen könnte ich in einem entsprechenden Portal rund um die Uhr und rund um die Welt spielen. Schachzeitschriften gibt es noch aber ich persönlich ziehe die Information via Internet vor. Und hier sind wir wieder bei ChessBase angelangt wo wir mehrmals täglich mit den neuesten Informationen und Partien versorgt werden. Liebe ChessBase, herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und alles Gute für die Zukunft.

Die Welt mag ein bisschen anders geworden sein, aber von der Faszination die Schach nun schon mehrere Jahrhunderte auf viele Menschen ausübt hat es im letzten Vierteljahrhundert nichts verloren. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten Schach zu spielen oder sich damit zu beschäftigen einfacher und vielfältiger geworden.